

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Altstadtstraßen (Gestaltung Friedrichstraße)

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. Februar 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	25.01.2011	Ö	() ja () nein () ohne	
Bauausschuss	22.02.2011	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Altstadt und der Bauausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderats:

*Basierend auf der Beschlussvorlage DS:0100/2008/BV
„Altstadtstraßen, Gestaltungsgrundsätze“ soll bei der Neugestaltung der
Straßenoberflächen in der Friedrichstraße Gestaltungstyp Variante A in Abweichung der
Vorlage 0100/2008/BV Anwendung finden.*

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Anlage 1.1 der Drucksache DS 0100/2008/BV Materialien und Standards in den verschiedenen Altstadtzonen
A 02	Anlage 1.5 der Drucksache DS 0100/2008/BV Varianten Ausbaustandard

Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 25.01.2011

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 2

Sitzung des Bauausschusses vom 22.02.2011

Ergebnis: beschlossen

Ja 12 Nein 00 Enthaltung 01

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL1	+	<p>Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum bewahren</p> <p>Begründung: Die Gestaltung der angeführten Straßen und Gassen wird im Rahmen der Gestaltungsgrundsätze durchgeführt und führen damit zu einem verbesserten Erscheinungsbild der Altstadt.</p> <p>Ziel/e:</p>
SL11	+	<p>Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern</p> <p>Begründung: Die Umsetzung der Gestaltungsgrundsätze führt zu einer verbesserten Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum der Altstadt</p> <p>Ziel/e:</p>
AB1	+	<p>Standorte sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern</p> <p>Begründung:</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Vorbemerkung

Mit Beschlussvorlage 0100/2008/BV „Altstadt-Straßen, Gestaltungsgrundsätze für die südliche Altstadt“ wurde 2008 die grundlegende Willenserklärung durch den Gemeinderat gegeben, die Straßen der südlichen Altstadt nach den dort vorgestellten Gestaltungsgrundsätzen nach und nach umzubauen.

Das Gestaltungskonzept basiert auf drei Varianten (Siehe Anlage Nr. 2). Für den Bereich der südlichen Altstadt westlich des Universitätsplatzes wurden als Standard die Varianten C und B festgelegt (siehe Anlage Nr. 1). Demnach sollen die vorhandenen Gehwege (Variante C) beibehalten werden. Dort, wo Gehwege baulich nicht eingerichtet werden können, soll Variante B Anwendung finden und die Straße beziehungsweise die Fahrbahn farblich markiert oder im Niveau entsprechend abgesetzt werden.

Der GASS-Beirat hatte die vom Gemeinderat am 26.06.2008 mit Modifikationen beschlossene Vorlage 0100/2008 bestätigt. Er wird in den Gremienlauf dieser Vorlage in seiner Sitzung am 10.02.2011 einbezogen.

2. Friedrichstraße

Die Friedrichstraße soll bis zur Fertigstellung des Theaterumbaus in 2012 hergestellt werden. Veranlasser des Umbaus sind die Stadtwerke mit einer geplanten Verlegung einer Fernwärmeleitung.

Die Beschlussvorlage 0100/2008/BV „Altstadtstraßen – Gestaltungsgrundsätze“ sieht für den südwestlichen Quadranten die Gestaltungstypen B und C vor (siehe Anlage Nr. 2).

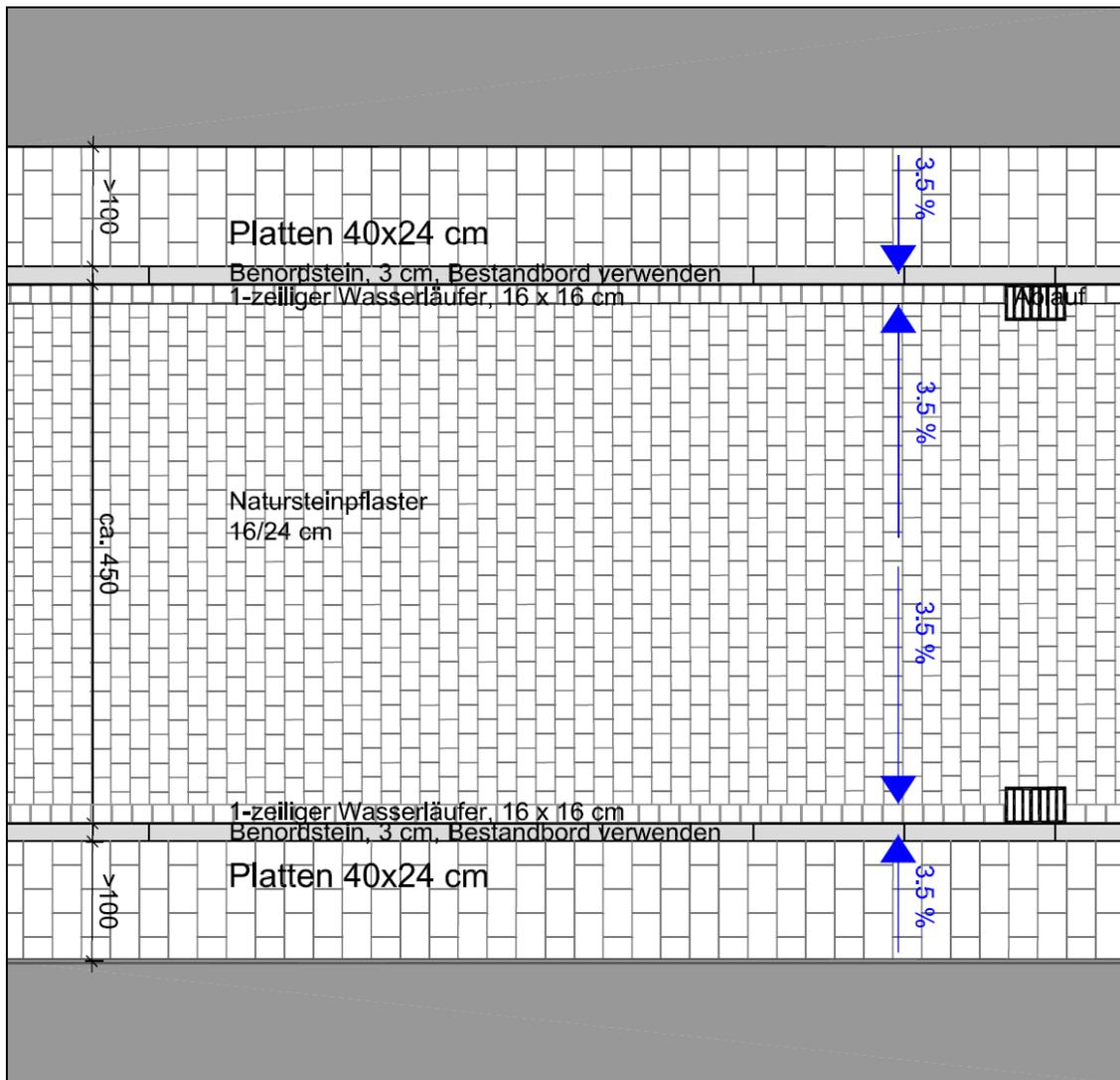
Als besonderes Merkmal dieser Straße kommt aktuell hinzu, dass die Straße gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 02.12.2010 in den Fußgängerbereich Altstadt integriert wird, zusammen mit der Landfriedstraße und dem Fortsatz der Märzgasse. Aus stadtgestalterischer und verkehrlicher Sicht ist es daher naheliegend, die Friedrichstraße, die Landfriedstraße und die Ergänzung Märzgasse zukünftig in Gestaltungstyp B gemäß den Gestaltungsgrundsätzen der Beschlussvorlage 0100/2008/BV zu bauen. Damit entsprechen sie in ihrer Bedeutung, Funktion und Gestaltung den Gassen in unmittelbarer Nachbarschaft: Märzgasse, Akademiestraße, Neugasse, St. Anna-Gasse.

Mit der Beschlussvorlage „Erweiterung des Fußgängerbereiches Altstadt / hier: Einbeziehung von Friedrichstraße/Landfriedstraße/Märzgasse“ (0297/2010/BV) sprachen sich die Mitglieder des Bezirksbeirates Altstadt jedoch dafür aus, die von der Fahrbahn abgesetzten Gehwege in der Friedrichstraße beizubehalten. Der Gemeinderat hat dies in der Sitzung vom 02.12.2010 bestätigt. Aufgrund dieses Beschlusses kann Gestaltungstyp B nicht umgesetzt werden.

Um die Friedrichstraße dennoch insbesondere von der Plöck funktional und gestalterisch unterscheiden zu können und um ihrer Bedeutung als Seitenstraße, die direkt auf die Hauptstraße führt, gestalterisch gerecht zu werden, soll die Straße in Gestaltungstyp A hergestellt werden.

Der heutige Querschnitt wird beibehalten. Die Gliederung des Querschnittes mit Niveauunterschied zwischen Gehweg und Fahrbahn wird durch einen 3 cm hohen Bord hergestellt. Die Gehwege werden mit Platten befestigt. Die Fahrbahn wird mit großformatigem Pflaster hergestellt.

Für den vorläufigen Haushaltsentwurf 2011/2012 sind bislang Kosten für die Herstellung der Fahrbahn in Asphalt kalkuliert bei Gesamtkosten in Höhe von 470.000 EUR. Durch die Änderung des Oberflächenmaterials in Pflaster ist mit Mehrkosten in Höhe von ca. 100.000 EUR zu rechnen. Hierfür sind die notwendigen Mittel noch zur Verfügung zu stellen.



gezeichnet

Bernd Stadel